

Verlag von J. F. Lehmann in München, Landwehrstrasse 70.

[Z]<sup>[31676]</sup> Am 25. Juli erscheint und gelangt nach Massgabe der eingelaufenen Bestellungen zur Versendung:

## Lehmann's medicinische Handatlanten Band XVI.

Atlas und Grundriss

der

# chirurgischen Operationslehre

von

**Dr. Otto Zuckerkindl**

Privatdocent an der Universität Wien.

24 farbige Tafeln nach Originalaquarellen des Malers Bruno Keilitz. 217 schwarze Abbildungen meist auf Tafeln. 27 Bogen Text.

Preis eleg. geb. 10 *M.*

Dieses hervorragend instruktive Werk des bekannten Wiener Chirurgen schliesst sich würdig an Prof. Helferichs Atlas der Frakturen und Prof. Hoffas Verandlehre an und wird sich gewiss gleich diesen Bänden aus den medicinischen Handatlanten in kürzester Zeit nicht nur bei den Studierenden als unentbehrliches Lehrbuch, sondern auch bei den praktischen Aerzten als hochgeschätztes Nachschlagewerk einbürgern.

In der ersten Hälfte des August erscheint ferner:

## Lehmann's medicinische Handatlanten Band XVII.

# Atlas der gerichtlichen Medicin

von

**Hofrat Prof. Dr. E. von Hofmann in Wien.**

Mit 53 farbigen Tafeln und 200 schwarzen Abbildungen nach Originalaquarellen resp. Photographieen von Maler **A. Schmitson.**

Preis eleg. geb. 15 *M.*

### Verzeichnis der Abbildungen:

Deflorationen, Deformitäten der Genitalien, Schwangerschaft, Genitalien nach der Entbindung, Embryo, Fruchtabtreibung, Verletzungen durch stumpfe Werkzeuge, Schuss, Stich, Gifte, Erstickung, Erhängen, Erdrosseln, Erwürgen, Ertrinken, Verbrennungen, — Foetale Lunge, Lunge nach foetaler Erstickung, Magen, Darm, Nabel, reife Frucht, unreife Frucht, Spontane Geburtsverletzungen, Gewaltsame Verletzungen, — Leichenerscheinungen, Blut und Blutspuren, Samenflecken, Haare etc. etc.

Dieses Bilderwerk, das durch einen kurzen Text erläutert wird, bildet eine Ergänzung zu jedem Lehrbuche der gerichtlichen Medicin. **Es steht unerreicht da in Bezug auf Reichhaltigkeit und Schönheit.**

Für Gerichtsärzte und Psychiater ist das Werk ebenso unentbehrlich wie für Juristen, Polizeibeamte, Gerichtsbibliotheken.